

## Charlotte 3.Klasse GS

Aufgrund eines mit ihrem Down-Syndrom verbundenen Förderbedarf wird Charlotte schon von ihrem ersten Lebensjahr an intensiv durch die interdisziplinäre Frühförderung begleitet. Mit drei Jahren besucht sie den Kindergarten an ihrem Wohnort. Aus dem Kindergarten kennt sie bereits viele Mitschüler und zeigt sich generell sehr offen und kommunikativ. Auf Wunsch der Eltern besuchte Charlotte die wohnort-nahe Grundschule mit einer Partnerklasse des Förderzentrums für geistige Entwicklung.

Dort gestalten die Lehrkräfte beider Schularten möglichst zahlreiche gemeinsame Lernsituationen und entsprechen dabei best möglichst den individuellen Lernbedürfnissen. So findet Kunst-, Sport und Musikunterricht grundsätzlich gemeinsam statt. Neben den vielen Projekten kann sich Charlotte in den gemeinsamen Lernzeiten sprachlich gut einbringen, beteiligt sich rege bei Sachthemen und erlernt das Lesen einfacher, kurzer Texte bis hin zur Sinnentnahme. Bei der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben bekommt sie Lückentexte, in Mathematik kann sie einfache Aufgaben im 100er Bereich mit Material berechnen.

Fall Charlotte <https://cryptpad.fr/kanban/#/2/kanban/edit/6JjY5p5jivAFf6JlCmhhEynm/>

Geringe Vorkenntnisse, aber hohe Ablenkbarkeit

-> Reduktion auf wesentliche (Visualisierung Automatisierungshilfen, verstärktes Übungsangebot)

-> Zusatz an Lern-und Lebensstrukturen